

Ein Engel rollt durch Bilderstöckchen

INTERKULTURELLES FEST Zahlreiche Vereine, Schulen und Kitas machen sich stark für Toleranz im Stadtteil

VON DIRK RIBE

Es wird in diesen Tagen sehr oft hitzig diskutiert, wenn es um das Thema „Glauben“ geht. Die Terroranschläge von Nizza, Paris, Berlin und Manchester werden schnell nicht nur mit einzelnen Mördern, sondern mit der Religion des Islam und den ganz überwiegend friedlichen Muslimen in Verbindung gebracht. Andere Mörder eröffnen das Feuer auf Muslime beim Gebet. Im Streit zwischen Israelis und Palästinensern ist auch keine Ruhe in Sicht. Und in Talk-Shows wie jüngst bei „Maischberger“ wird diskutiert, ob die Welt ohne Religion nicht eine bessere wäre.

Man wird es nicht so bald ausprobieren können, denn die Gläubigen sind nun mal da. Dass die Menschen, die an verschiedene Religionen glauben, friedlich miteinander leben können, wird natürlich tausendfach auf der Welt bewiesen. Aber es schadet nicht, sich das Thema immer wieder auf die Fahnen zu schreiben. So wie es zahlreiche Vereine, Verbände und Initiativen in Bilderstöckchen in diesem Monat machen. Am Freitag, 7. Juli, feiern zahlreiche Gruppen im Viertel ein interkulturelles Stadtteilstadtteilfest: Mit dabei sind die Offenen Türen Lucky's Haus, Take Five, die Mittwochsmaier, Kindergärten und Schulen, das Netzwerk e.V., die Familienzentren des Sozialdienstes Katholischer Männer und St. Franziskus, die evangelische Nathanaelgemeinde, das Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen, der Kellerladen, die Synagogengemeinde und mehrere Flüchtlingswohnheime.

Zur Begegnung der Kulturen und Religionen haben sich die Organisatoren eine besondere Aktion ausgedacht. Als Zeichen des Frie-

„Das Projekt ist ein klares Statement gegen Rechtsextremismus“

Carmen Dietrich, Künstlerin

den rollen Carmen Dietrich und Gregor Merten den „Engel der Kulturen“ durch Bilderstöckchen. Die 1,50 Meter große Skulptur aus Stahl haben die beiden Künstler aus Burscheid in Form eines Rads gestaltet. Im Innenbereich sind Symbole der drei Weltreligionen – Kreuz, Stern und Halbmond für Christentum, Judentum und Islam – freigestanzt worden. Das Rad wird an drei Orten im Viertel Stationen machen – an der Nathanaelkirche an der Escher Straße 160, dem Dreikönigsgymnasium, Escher Straße 245, und dem Kellerladen an der Alzeyer Straße 9. An allen drei Stationen wird vom Rad ein Abdruck auf Sand hinterlassen, so dass dort ein Kunstwerk auf Zeit



Riccardo und Julia lassen sich von Alexandra Murik die Hände mit Gips anstreichen.

Fotos: Michael Bause

entsteht. Zum Abschluss rollen Dietrich und Merten die Skulptur in die Offene Tür Lucky's Haus, wo eine Skulptur vor dem Eingang in den Boden fest installiert wird. Dort wird der Ring aus Stahl in blau eingefärbten Beton liegend.

Das „Engel der Kulturen“-Projekt verstehen die Künstler als „klares Statement gegen Rechtsradikalismus, Islamophobie, Antisemitismus und Fundamentalismus“. Eine schöne Idee ist es daher, dass das Material, das beim Ausbrennen des Rings übriggeblieben ist, zu einer Säulen-Skulptur zusammengefügt wurde – und nun in Jerusalem aufgestellt werden soll. Jerusalem eigne sich besonders gut für das Projekt, weil die Stadt in allen drei Weltreligionen eine besondere Bedeutung habe, sagt SKM-Sprecherin Margret Hees.

Ohnehin ist das Projekt schon weit in der Welt herumgekommen. Im Jahr 2010, zum Beispiel, machten sich die Künstler zur „Abraham-Karawane Engel der Kulturen“ auf den Balkan auf. Von Essen im Ruhrgebiet ging es über Pécs in Ungarn bis nach Istanbul in der Türkei. In Sarajevo, Skopje, Istanbul, Banja Luka und Dubica wurden bleibende Bodenskulpturen installiert. Eine weitere Aktion gab es zwei Jahre später in der belgischen Hauptstadt Brüssel, wo an

der Chapelle pour L'Europe vor dem EU-Parlament ein Rad verlegt wurde. Der damalige EU-Parlamentspräsident Martin Schulz hielt die Begrüßungsansprache.

Zurück nach Bilderstöckchen: Zum interkulturellen Fest wird es außer der Kunstaktion zahlreiche

den Klangtische und eine Performance zu sehen und zu hören. Der Hauptteil des Festes folgt schließlich ab 18 Uhr in Lucky's Haus, Am Bilderstöckchen 58a. Dort treten unter anderem die Band Hot Stop Banda, Cizzah von der Offenen Tür Take Five, Mädchen und Jungen aus der SKM-Kita mit Trommelmusik und Khaled und Tom mit Kindern aus der Flüchtlingsunterkunft Worringen auf. Zudem gibt es zahlreiche Ausstellungen von Gruppen aus dem Viertel.

Rund eine Woche vor dem Fest kann man schon die ersten Kunstwerke beobachten. So haben Mumuched Rahad und Sunil Ray in farbigem Graffiti das Symbol der Kunstaktion „Engel der Kulturen“ aufgenommen, das sie stolz in Lucky's Haus zeigen. Die beiden Flüchtlinge haben eine unglaubliche Geschichte hinter sich. Zu Hause in Bangladesch wurde etwa Rahad von mafiaähnlichen Kriminellen mit dem Tod bedroht und flüchtete 10 000 Kilometer weit über Pakistan und Iran nach Deutschland. In Köln lebt er im Flüchtlingswohnheim in Ossendorf und wünscht sich nichts mehr, als zu arbeiten. Genau dies darf er als Asylbewerber aber nicht – und so kümmert er sich um das Grün im Wohnheim, sagt er. Über-

haupt ist noch nicht entschieden, ob er in Deutschland bleiben kann. Nur ein paar Meter weiter basteln Julia und Riccardo (beide 12) mit Alexandra Murik Gips Hände.

Die Kinder lassen sich Mullbinden auf die Hände legen, darauf kommt der nasse Gips – und kurze Zeit später ist ein Abdruck für eine Gipshand entstanden. Die Hände sind für eine Sitzbank gedacht, die in diesen Tagen in der Jugendeinrichtung gezimmert wird. Die Abdrücke der Hände dienen nicht nur als schmuckvolle Verzierung, sondern auch als symbolischer Schutz. Mitmachen dürfen auch die Nachbarn in Bilderstöckchen. Die Kinder gehen raus ins Viertel und fragen Anwohner, ob auch sie eine Hand als Modell zur Verfügung stellen.

Derweil unterhalten sich Julia und Riccardo über ganz reale Dinge – wie zum Beispiel Fußball. Julia macht keinen Hehl daraus, welchem Verein sie ihre Gunst schenkt – sitzt sie doch im FC-Trikot in Lucky's Haus. Gegenüber Riccardo im Dress der italienischen Nationalmannschaft. Dass das deutsche und das italienische Team bei der U-21-Weltmeisterschaft aufeinander treffen, sorgt für Diskussionsstoff.

Das interkulturelle Fest findet am 7. Juli ab 18 Uhr in Lucky's Haus, Am Bilderstöckchen 58a, statt. Zuvor macht der „Engel der Kulturen“ Station ab 15 Uhr in der Nathanaelgemeinde, Escher Straße 160, ab 15.50 Uhr im Dreikönigsgymnasium, Escher Straße 245, und ab 16.50 Uhr im Kellerladen, Alzeyer Straße 9.



Kreuz, Stern und Halbmond schmücken den „Engel der Kulturen“, der auch vor der Jugendeinrichtung Lucky's Haus verlegt wird. Foto: privat

weitere Programmpunkte geben. So werden in der Nathanaelgemeinde Kindergartenkinder singen und Kunst präsentieren. Außerdem werden Koransuren vorgelesen, es gibt Rap und Gospels zu hören. Während Kinder im Dreikönigsgymnasium Lieder und ein Friedensgebet von Papst Franziskus präsentieren, sind im Kellerla-

Auch Sie wollen helfen?

Mit „wir helfen – weil Kinderseelen zerbrechlich sind“ bitten wir um Spenden für Projekte, die Kinder und Jugendliche in psychischen und seelischen Fragen begleiten und stärken. Mit Ihrer Hilfe unterstützen wir vorbildliche Initiativen, die Jungen und Mädchen den Blick öffnen für andere Religionen, für Dialog und Begegnung sorgen und damit Vorurteile abbauen.

Ebenso sollen Ideen gefördert werden, um Kindern beizustehen, deren Seelen aufgrund einer psychischen Krankheit oder Trauer leiden. Wer „wir helfen“ unterstützt und welche Projekte sich

bewerben, lesen Sie mittwochs und samstags im „Köln

Spendengelder beantragen können Initiativen in der Kölner Region. Ein Formular zur Herunterladen ist auf unserer Internetseite zu finden. Bislang sind: 1 410 428,53 Euro eingegangen. Jeder gespendete Cent wird komplett weitergegeben.

Die Spendenkonten:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE03 37050299 0000162155
Sparkasse Köln-Bonn
IBAN: DE21 37050198 0022252225

Kontoinhaber: Unterstützungsverein „wir helfen“

Wenn Sie nicht in der Spenderliste erwähnt werden wollen, schreiben Sie bitte auf dem Überweisungsträger am Anfang des Verwendungszwecks +A+, wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie bitte +S+ und Ihre vollständige Adresse, legen Sie auf beides Wert, +A+S+. Danke!

Kontakt: „wir helfen“, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Ruf 0221/224-2840 (Spenden/ 9–12.30 Uhr), -2241 (Förderung) und -2130 (Redaktion).
www.ksta.de/wir-helfen



Mumuched Rahad (l.) und Sunil Ray haben bunte Graffiti gemacht.

SPENDEN

Name	Euro
Anonyme Spender	10 127
Baumann, Brigitte, Wuppertal	100
Baus, Hermann-Josef, Köln	50
Becker, Hans u. Marianne	30
Behrens, Gisela	40
Bergfelder, Frank	20
Bergmann-Rettenmaier, Kathrin	10
Bohn, Dr. Hans-Joachim,	
Bergisch Gladbach	70
Breske, Hildegard	100
Brocke, Ute u. Wennemar	30
Broich, Franz-Josef, Köln	300
Brüggen, Dr. Kai Uwe	38
Combüchen, Ferdinand u.	
Magdalena	50
Daniel, Marianne,	
Bergisch Gladbach	150
Daniels, Hans u. Elke	20
Deiters, Heinrich	25
Dick, Marcel	2
Dieper, Margarete, Köln	200
Distelrath, Michael u. Katharina	
Distelrath-Neuerburg, Köln	25
Dobbelstein, Dr. Haldis	100
Dobner, Dr. Paul Friedrich	200
Engel, Uwe Köln	300
Ernst, Marco und Claudia,	
Ratingen	50
Eschweiler, Dr. Jutta, Köln	100
Essen, Frank, Köln	20
Floring, Karin	20
Fragenheim, Renate, Köln	20
Frey, Friedrich-Wilhelm, Hürth	50
Fritz, Bernd, Köln	20
Funcke, Max	100
Gierlich, Dorothee	450
GlobalTrafficService	
GmbH & Co. KG	50
Grünenberg, Wilhelm, Köln	200
Haupt, Ralf u. Gaby-Petra Keppler	50
Hennen, John	100
Herrlich, Anja, Kerpen	50
Herrmann, Erich und Anneliese	
(Diamantene Hochzeit)	350
Hintermaier, Wolfgang	100
Hinzpeter, Claus und Gertrud	20
Hopstein, Kurt, Köln	20
Horn, Juliane	50
Jordan, Dieter u. Gerlinde, Köln	250
Juhrich, Hans Volker, Elsdorf	50
Kechavarz, Barbara	50
Kilchling, Verena	50
Klatte, Anni	25
Klee-Vogler, Adelheid	20
Körbs, Volker, Pulheim	100
Krause, Doris, Pulheim	100
Kriesten, Helene	20
Langner, Sven Roger, Köln	50
Lichtenstein, Peter	10
Manner, Christina, Köln	15
Merten, Sabine	50
Meyer-Jurshof, Andrea	50
Michels, Dr. Thomas, Köln	100
Müller, Hildegard	20
Nolte, Barbara	80
Ohr, Ingo und Renate	30
Orth, Margarete, Engelskirchen	120
Padtberg, Therese	20
Pape, Christa Gisela	40
Pleuger, Fritz, Sankt Augustin	50
R+V Allgemeine Versicherung AG	200
Rams, Claudia	30
Reuber, Gabriele	100
Rott, Dr. med. Harald u. Brigitte	50
Schäfer, Friedhelm u. Doris, Köln	20
Schek, Manfred u. Renate	100
Schmitter, Frank u. Sabine	25
Schmitz, Anton u. Renate, Köln	350
Schneppenheim	30
Schöneborn, Manfred,	
Bergisch Gladbach	100
Schorn, Birgit	10
Schulte, Andreas u. Anja	20
Schulte, Otto	50
Schütte, Rainer u. Christel	50
Schwarte, Stephan und Elisabeth	50
Schwarz, Helga	
(Geburtstagsfeier)	500
Schwenzel, Dr. Wolfgang	50
Sieben, Erich, Siegburg	250
Sippel, Berit	5
Stumpf, Dr. Helmut und Gertrud,	
Köln	100
von der Gracht, Pablo, Köln	200
Warren, Georg, Leverkusen	50
Weis, Beate	10
Wenz, Rotraut	25
Wierowski, Bodo	30
Wilbert, Jörg	20
Witt, Monika	30
Wolf, Herbert	50
Wurich, Edeltraud	10
Wussow, Karsten	25
Zertisch, Angelika, Kürten	130
zur Nieden, Katrin	50